

## Niederschrift

Gremium			
<b>Bau-, Planungs- und Umweltausschuss</b>			<b>41. Sitzung</b>
Sitzungsort			Sitzungstag
<b>Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, Marienheide</b>			<b>20.05.2020</b>
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
<b>07.05.2020</b>		<b>18:00 Uhr</b>	<b>21:22 Uhr</b>

### Anwesend sind:

#### Vorsitzende/r

Schleicher, Reinhard CDU

#### Ratsmitglieder CDU

Bringheli, Salvatore CDU Vertretung für  
Herrn Jörn Bielenberg  
Jaeger, Carsten CDU Vertretung für  
Herrn Michael Hettich

Jaeger, Victoria CDU

Kemper, Karl-Wilhelm CDU

Korthaus, Günther CDU

Wittke, Matthias CDU

#### Ratsmitglieder SPD

Maurer, Holger SPD

Schramm, Markus SPD

#### Ratsmitglieder FDP

Rittel, Jürgen FDP

#### Sachkundige Bürger SPD

Geisel, Fabian SPD

#### Sachkundige Bürger UWG

Gebske, Helmut UWG

#### Ratsmitglieder Bündnis 2020 Marienheide

Kirkes, Christel Bündnis 2020 Marienheide

Zander-Wörner, Kirsten Bündnis 2020 Marienheide

**Es fehlten entschuldigt:**Ratsmitglieder CDU

Hettich, Michael CDU

Sachkundige Bürger CDU

Bielenberg, Jörn CDU

Sachkundige Bürger SPD

Pack, Johannes SPD

beratende Mitglieder

Gumprich, Dieter fraktionslos

Verwaltung:

Meisenberg, Stefan  
 Dreiner, Christoph  
 Müller, Volker  
 Schmereim, Marco  
 Kaufmann, Yvonne (Schriftführerin)

Gäste:

Buchholz, Marco	Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH (zu TOP 1, öff. Teil)
Marenbach, Klaus	Ing.-Büro Donner u. Marenbach, Wiehl (zu TOP 2, öff. Teil)
Wecker, Oliver	Wecker Immobilien e.K., Beckum (zu TOP 3, öff. Teil)
Kunze, Gerhard	Planungsbüro HKS, Siegen (zu TOP 3, öff. Teil)
Schiffer, Jan	GGM Grundstücks- und Gebäudemanagement Immobilien-gesellschaft, Warendorf (zu TOP 3, öff. Teil)
Schneider	ES Planbau GmbH u. Schneider Architekten; Reichshof (zu TOP 4, öff. Teil)
Dencker, Hans-Jörg	Aggerverband (zu TOP 1.1, nichtöff. Teil)
Schlag, Olaf	Ingenieurbüro Beck GmbH & Co. KG, Wuppertal (zu TOP 1.1, nichtöff. Teil)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende Reinhard Schleicher bittet vor Einstieg in die Tagesordnung darum, sich an die aufgrund der Corona-Pandemie zurzeit geltenden Regeln zu halten. Dazu zählt das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung bei Eintritt und Verlassen des Sitzungssaales sowie das Einhalten des erforderlichen Mindestabstands von 1,50 m. Die Zuschauer werden gebeten, sich in die auf den Stühlen ausliegenden Listen einzutragen.

### **Öffentliche Sitzung:**

<b>1</b>	<b>Breitbandausbau; Vorstellung Deutsche Glasfaser</b>	Drucksache Nr.
----------	--------------------------------------------------------	----------------

Die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH möchte einen Kooperationsvertrag mit der Gemeinde abschließen. Ziel der Vereinbarung ist es, in einigen Ortschaften in Marienheide Glasfaserkabel zu verlegen. Aus diesem Grund ist Herr Marco Buchholz anwesend und stellt das Unternehmen Deutsche Glasfaser vor. Herr Buchholz berichtet über die vorgesehenen Ausbaugelände, die anzuwendende Technik sowie die weitere Vorgehensweise und Bedingungen zum Ausbau. Geplant sei bereits Mitte Juli 2020 mit einer Kundenabfrage zu starten.

Anschließend an den Vortrag beantwortet Herr Buchholz Fragen aus dem Ausschuss. RM Carsten Jaeger erkundigt sich danach, ob die Anschlüsse der Telekom von der Deutschen Glasfaser weiter genutzt würden. Dies sei nicht der Fall, so Herr Buchholz, die Anschlüsse sollen aber so wie sie sind erhalten bleiben. Auf Nachfrage von SB Fabian Geisel teilt Herr Buchholz weiter mit, dass in ca. 1-1 ½ Jahren das Netz ausgebaut und in Betrieb genommen werden könnte.

<b>2</b>	<b>Vorstellung der Planung Verkehrskonzept 2. Bauabschnitt</b>	Drucksache Nr.
----------	----------------------------------------------------------------	----------------

Herr Klaus Marenbach vom Ing.-Büro Donner und Marenbach erläutert anhand einer Präsentation, die der Niederschrift beigelegt ist, den Fortgang der Baumaßnahme auf der B 256 und L97. Der 1. Bauabschnitt sei vermutlich im November dieses Jahres abgeschlossen, sodass man mit dem 2. Bauabschnitt nach einer Submission im Januar, im Frühjahr 2021 beginnen könne.

Es sei beabsichtigt eine Förderung für die Nebenanlagen zu beantragen. Zu beachten sei, dass man sich hier von der Sanierung der Straße, die in der Zuständigkeit von Straßen NRW liege und den Flächen des ISEK, die gesondert ausgeschrieben und beschlossen werden, abgrenze.

Herr Marenbach verweist in seiner Präsentation auf einige wegfallende und hinzukommende Parkplätze und auf den Entfall der Linksabbiegespur in die Landwehrstraße. Das Thema Parkplätze am Heier Platz wird von den Ausschussmitgliedern auch in Bezug auf den Bürgerentscheid noch mal aufgegriffen, wobei man sich grundsätzlich einig ist, dass der Bau der Parkplätze im Zuge der Umsetzung des 2. Bauabschnitts technisch sinnvoll ist.

Die Klosterstraße ist in der Planung ab dem Kreisverkehr als Einbahnstraße vorgesehen, sodass möglicherweise dort später im Zuge des ISEK ein shared-space-Bereich mit Außengastronomie entstehen könne.

SB Helmut Gebcke fragt nach dem Ausbau und einer möglichen Förderung des Radweges Richtung Rodt, sowie von Rodt kommend. Gefördert werde aber, so Herr Marenbach, nur der Gehweg, nicht der Radweg. Weitere Fragen schließen sich an. RM Holger Maurer regt in diesem Zusammenhang noch einmal an, die beiden Innenkreisel im 1. Bauabschnitt so zu gestalten, dass sie nicht einfach überfahren werden können. Man plane bereits eine Erhöhung auf 12 bis 15 cm berichtet Herr Schmereim.

Gegen Ende der Diskussion kommt man überein, die Entscheidung über die Umsetzung des Verkehrskonzeptes, 2. Bauabschnitt zeitnah im Rat zu beschließen. Hierbei berücksichtigt werden die Ausweisung der Klosterstraße als Einbahnstraße und die neu entstehenden Parkplätze im Bereich des Heier Platzes.

Mit 1 Enthaltung und 13 Ja-Stimmen wird für eine abschließende Entscheidung im Rat gestimmt.

<b>3</b>	<b>Bebauungsplan Nr.93 "Gervershagener Straße / Unnenberger Straße"; Aufstellungsbeschluss</b>	Drucksache Nr. <b>BV/042/20</b>
----------	------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------

Herr Dreiner leitet in den TOP ein und weist daraufhin, dass die Wohnungsnachfrage in Müllenbach hoch ist und man neuen Wohnraum schaffen müsse, um gerade auch jungen Familien das Bauen zu ermöglichen. Dazu eignet sich insbesondere die Wohnbaupotenzialfläche am nordöstlichen Rand von Müllenbach.

Mit der Aufstellung eines Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Schritte auf diesem Areal eingeleitet werden. Ziel ist die Entwicklung eines neuen Wohngebietes mit ca. 17 Wohnhäusern.

Für die Projektentwicklung ist Herr Oliver Wecker, Geschäftsführer von Wecker Immobilien, Beckum, anwesend, der sein Unternehmen und Referenzen vorstellt.

Anschließend erläutert Herr Gerhard Kunze, vom Planungsbüro HKS Siegen, den städtebaulichen Entwurf auf dessen Grundlage der Bebauungsplan zum Tragen kommen soll. Über die hierbei vorgesehenen Wohneinheiten gelte es noch zu diskutieren, die Tendenz gehe aber zu Einfamilienhäusern mit einer Grundstücksgröße von ca. 460 bis 650 m<sup>2</sup>. Ebenso sollen zwei bis drei kleinere Mehrfamilienhäuser entstehen, um auch die Nachfrage in diesem Segment bedienen zu können.

Nachfolgende Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. RM Holger Maurer bittet, darauf zu achten, dass bei der Realisierung der Bauvorhaben keine fossilen Energieträger verwendet würden. Herr Dreiner ergänzt, dass die Belange

des Klimaschutzes bei jedem Bauleitplan zu berücksichtigen seien, es aber auch ohnehin Planungsziel sei, bspw. über Firstrichtungen solaroptimiertes Bauen zu ermöglichen oder Bepflanzungen festzusetzen. Die Ausschussmitglieder geben mehrfach ein positives Feedback zu der vorgestellten Planung ab. SB Helmut Gebcke kritisiert jedoch fehlende ökologische Maßnahmen bei dem vorgestellten Konzept.

Eine weitere Frage von RM Carsten Jaeger betrifft den Ausbau der Kanalisation. Hierauf stellt Herr Dreiner klar, dass die vorhandene Kanalisation in der Gervershagener Straße die notwendige Entwässerung nach jetzigem Kenntnisstand aufnehmen könne.

Im Anschluss stellt sich als Planungsträger die Fa. GGM Grundstücks- und Gebäudemanagement Immobiliengesellschaft mbH aus Warendorf, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Jan Schiffer, vor. Herr Schiffer erläutert kurz seine Rolle als Planungsträger des Baugebietes und die Zusammenarbeit mit Wecker Immobilien. Hierbei stellt er unter anderem auch klar, dass die Fa. GGM den Hochbau bei dem Projekt nicht übernehmen werde.

Weitere Fragen werden verwaltungsseitig beantwortet.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Es wird beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 93 „Gervershagener Straße / Unnenberger Straße“ aufzustellen. Ziel der Planung ist die Entwicklung eines Wohngebietes.</p> <p>Der räumliche Geltungsbereich des Bauleitplanes geht aus der Anlagekarte hervor.</p>	

<b>4</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 94 "Hauptstraße/Mussgarten" gem. 13a BauGB; Aufstellungsbeschluss</b>	Drucksache Nr. <b>BV/033/20</b>
----------	------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------

Herr Dreiner führt ins Thema ein und gibt sodann das Wort an den planenden Architekten. Herr Schneider präsentiert sein Architekturbüro, das in Reichshof ansässig ist und gemeinsam mit dem Investor der Fa. ES Planbau das Wohnprojekt umsetzen möchte. Als Bauträger möchte man die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 10 Wohneinheiten und einer Tiefgarage realisieren. Die Wohnungen sollen voraussichtlich 60 -120 m<sup>2</sup> groß sein.

Sich ergebende Fragen werden beantwortet. Ob der im Planbereich stehende Kastanienbaum gefällt werden müsse, lautet die Frage von RM Holger Maurer. Dies gelte es im weiteren Verfahren, wie auch die geplante Erschließung, zu prüfen.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig, 1 Enthaltung
<p>Es wird beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 94 „Hauptstraße / Mussgarten“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. §13a BauGB im beschleunigtem Verfahren aufzustellen. Der Geltungsbereich der Bauleitplanung geht aus dem Übersichtsplan, welcher der Beschlussvorlage beigefügt ist, hervor.</p>	

<b>5</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 59 "Schemmer Siedlung", 2. Änderung gem. § 13a BauGB Aufstellungsbeschluss</b>	Drucksache Nr. <b>BV/034/20</b>
----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------

Herr Dreiner erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet sich ergebende Fragen.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig,
<p>Es wird beschlossen, wie im Sachverhalt dargestellt, für den Bebauungsplan Nr. 59 „Müllenbach-Schemmer-Siedlung“ ein 2. Änderungsverfahren durchzuführen. Die Änderung erfolgt als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren.</p>	

<b>6</b>	<b>6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 "Hubertusweg-Schlenke", gem. § 13a BauGB a) Ergebnis der Beteiligungsverfahren gem. §13 a i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 bzw. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB b) Satzungsbeschluss</b>	Drucksache Nr. <b>BV/024/20</b>
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------

Zu den während des Beteiligungsverfahrens abgegebenen Fragen besteht kein Erläuterungsbedarf. Es wird wie folgt abgestimmt:

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>a) Über die Stellungnahmen, die während der Beteiligungsverfahren gem. § 13 a Abs. 2 i.V. mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 bzw. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragen wurden, wird wie in der beigefügten Liste dargelegt, abgewägt und beschlossen.</p> <p>b) Die 6. Änderung gem. § 13a BauGB des Bebauungsplans Nr. 34 „Hubertusweg-Schlenke“, wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB vom 03.11.2017 (BGBl. I S.3634) in Verbindung mit § 7 GONW (GV NRW S. 666/SGV.NRW 2023) in der zuletzt geltenden Fassung als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplanänderung ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung beigefügt.</p>	

<b>7</b>	<b>Widmung einer Verkehrsfläche im Gemeindegebiet Marienheide, Teilstücke der Gimborner Straße, Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 87, Flurstück 30, 31 und 32</b>	Drucksache Nr. <b>BV/026/20</b>
----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Es wird beschlossen gem. § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes NRW – in der zurzeit geltenden Fassung – die Verkehrsfläche, Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 87, Flurstücke 30, 31 und 32, Teilstücke der Gimborner Straße als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr zu widmen.</p>	

<b>8</b>	<b>Widmung einer Verkehrsfläche im Gemeindegebiet Marienheide, Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 8, Flurstücke 684, 688, 699, 937, 1263, Stockhanstraße</b>	Drucksache Nr. <b>BV/028/20</b>
----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Es wird beschlossen gem. § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes NRW – in der zurzeit geltenden Fassung – die Stockhanstraße, Grundstücke Gemarkung Marienheide, Flur 8, Flurstücke 684, 688, 699, 937, 1263, als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr zu widmen.</p>	

<b>9</b>	<b>Widmung einer öffentlichen Verkehrsfläche im Gemeindegebiet Marienheide, Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 71, Flurstücke 116 und Teil aus 117, Straße "Zum Acker"</b>	Drucksache Nr. <b>BV/031/20</b>
----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
-------------------	------------------------------------

Es wird beschlossen gem. § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes NRW – in der zurzeit geltenden Fassung – die Straße „Zum Acker“, Grundstücke Gemarkung Marienheide, Flur 71, Flurstücke 116 und Teil aus 117 als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr zu widmen.

<b>10</b>	<b>Mitteilungen und Verschiedenes</b>	Drucksache Nr.
-----------	---------------------------------------	----------------

### **Anbau Gesamtschule**

RM Kirsten Zander-Wörner möchte wissen, wie weit die Planung des Anbaus an die Gesamtschule fortgeschritten sei. Herr Müller berichtet, dass der Betreiber dazu aufgefordert sei ein Angebot für die Maßnahme innerhalb von drei Monaten abzugeben.

### **Stromausfall Schöneborn**

SB Fabian Geisel merkt an, dass in Schöneborn in letzter Zeit schon mehrfach der Strom ausgefallen sei. Der Grund ist der Verwaltung auch nicht bekannt, man werde dies bei der AggerEnergie GmbH in Erfahrung bringen.

Im Nachgang zur Sitzung hat die AggerEnergie auf Anfrage der Verwaltung eine Dokumentation mehrerer Mittelspannungsstörungen in Marienheide, die auf unvorhersehbaren Ereignissen basierten, übersendet. Die vier dokumentierten Stromausfälle beziehen sich auf den Zeitraum vom 23.12.2018 bis 20.05.2020. Die AggerEnergie berichtet ergänzend dazu, dass, wenn im Kabel-, bzw. Freileitungsnetz ein Fehler auftritt, mehrere Stationen auf einmal herausfallen. Dies sei jedoch in allen Stromnetzen der Fall, nicht nur in Marienheide.

### **Beseitigung Springkraut**

Auf die Frage von RM Christel Kirkes nach der Beseitigung des Springkrautes durch den Bauhof wird verwaltungsseitig darauf hingewiesen, dass die Gemeinde ein anderes Herbizid, als das verbotene Glyphosat verwendet. Die Erfahrung zeigt aber, dass sich die Ausbreitung des Springkrautes auch durch das Spritzen nicht verhindern lässt, da es zu tief verwurzelt ist.

### **Unfallschwerpunkt B256/Einmündung Hubertusweg**

RM Holger Maurer fragt nach, ob die Einmündung von der B256 zum Hubertusweg ein Unfallschwerpunkt sei. Dies ist der Verwaltung nicht bekannt.

Im Nachgang zur Sitzung hat eine angeforderte Unfallauswertung der Polizei ergeben, dass rückverfolgend bis zum 01.01.2014 kein Verkehrsunfall verzeichnet ist. Berücksichtigt sind hier allerdings nur Unfälle, die als Anzeige geschrieben wurden.

### **Abbiegespur L 306**

Hinsichtlich der Abbiegespur auf der L 306 erkundigt sich SB Helmut Gebske erneut nach dem Sachstand. Der Verwaltung ist keine Veränderung des Sachverhaltes bekannt. Der Bauherr beantrage regelmäßig eine Verlängerung der Baugenehmigung, wobei die Verwaltung in ihrer Stellungnahme an die Baugenehmigungsbehörde (OBK) jedes Mal darauf hinweist, dass der Straßenbaulastträger bezüglich der immer noch vorhandenen Gelbmarkierung anzuhören sei.

### **Parkplätze Hauptstraße**

SB Helmut Gebske ist aufgefallen, dass an der Hauptstraße gegenüber dem Rathaus unerlaubter Weise geparkt werde. Verwaltungsseitig wird erwidert, dass dort regelmäßig der ruhende Verkehr überprüft werde.

### **Gewerbegebiet Holzzipper**

Auf die Frage von SB Helmut Gebske, was auf den ehemaligen Flächen des Betonmischwerkes in Holzzipper geplant sei, führt Herr Dreiner aus, dass es dort zu einem Eigentümerwechsel gekommen sei. Nach den Festsetzungen des Bebauungsplans ist an dem Standort jedoch nur eine gewerbliche Nutzung zulässig.

### **Verschmutzung Busbahnhof/Taxistellplätze**

SB Helmut Gebske schlägt vor, aufgrund der am Busbahnhof überhand nehmenden Verschmutzung durch hohe Mengen an Zigarettkippen Hinweisschilder aufzustellen. Die Verwaltung vertritt die Ansicht, dass die Verursacher davon wahrscheinlich nicht abgehalten werden weiterhin Zigarettkippen dort zu hinterlassen.

1

---

<sup>1</sup> Auszug aus der Niederschrift über die 42. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Marienheide vom 12.08.2020

### **Öffentliche Sitzung**

1	Beanstandung der Niederschrift zu TOP 10 öffentlicher Teil des Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vom 20.05.2020	Drucksache Nr. BV/078/20
---	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
-------------------	------------------------------------

Des Weiteren bemängelt Herr Gebcke die fehlende Markierung für die Taxiplätze im Bahnhofsbereich. Herr Schmereim teilt mit, dass die vorhandene, angeordnete Beschilderung jedoch deutlich auf zwei Taxiplätze hinweise.

### **Beschilderung Brucher Talsperre**

SB Helmut Gebcke weist erneut auf die 50km/h-Beschilderung an der Brucher Talsperre hin. Da dort in beide Richtungen gefahren werden könne und dies sehr gefährlich sei, bittet Herr Gebcke eine mögliche Geschwindigkeitsreduzierung noch einmal zu prüfen.

Darüber hinaus merkt Herr Gebcke an, dass die Brucher Straße unterhalb des Kindergartens Rodt-Müllenbach zugewachsen sei und man diese Stelle freischneiden möge.

Vorsitzender:

gez. Reinhard Schleicher

Schriftführerin:

gez. Yvonne Kaufmann

Gesehen:

gez. Stefan Meisenberg

---

Es wird beschlossen, die Niederschrift des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses zum Tagesordnungspunkt 10 um folgende Sätze (fett gedruckt) zu ergänzen.

RM Frau Jaeger fragt nach, wie kann es sein, dass LKW nach wie vor den Busbahnhof zum Rangieren nutzen und dies nicht geahndet wird.

**Die Verwaltung geht davon aus, dass Wendemanöver auf dem Busbahnhof für LKW's nicht erlaubt sind. Verwaltungsseitig wird ergänzt, dass in diesem Fall jedermann eine Anzeige bei den zuständigen Behörden machen kann.**

Bürgermeister